

USA: Gesundes Geld im Aufwind...

Autor: Empfohlener Beitrag | 8. Mai 2023



Während die US-Bundesregierung und die Federal Reserve immer weiter in den Abgrund der Zerstörung des US-Dollar-Werts, der ständigen Überschreitung der Schuldenobergrenzen, der Schaffung von Vermögensblasen und der Intervention und Manipulation der Finanzmärkte vordringen, entsteht in den USA zunehmend eine Gegenkraft, die die Antithese zu diesem Wahnsinn der Bundesregierung und der Federal Reserve darstellt.

Das ist die Bewegung für gesundes Geld in den USA. Im Allgemeinen ist gesundes Geld ein Geld, das in der Lage ist, seine Kaufkraft über einen längeren Zeitraum hinweg stabil zu halten und das nicht aufgrund von Inflation oder Deflation erheblich schwankt. Gesundes Geld wird meist mit einem Sachwert wie Gold in Verbindung gebracht, dessen Stabilität durch eine geringe Angebotssteigerung (oder strenge Geldmengenkontrollen) gewährleistet wird. Um es mit den Worten von Mises zu sagen, kann gesundes Geld „vor willkürlichen Handlungen von Herrschern schützen, die die Währung abwerten“.

Die Sound Money Defense League definiert gesundes Geld wie folgt: „Gesundes

Geld ist Geld, das langfristig nicht zu einer plötzlichen Aufwertung oder Abwertung der Kaufkraft neigt, unterstützt durch die einem freien Marktsystem innewohnenden Selbstkorrekturmechanismen.“ Die Bewegung für gesundes Geld in den Vereinigten Staaten ist auf der Ebene der Bundesstaaten am stärksten und wirksamsten, und es handelt sich um eine Bewegung, die auf dem Aktivismus der Basis und der unermüdlichen Befürwortungs- und Werbearbeit von Gruppen wie der bereits erwähnten Sound Money Defense League, dem Tenth Amendment Center und der Campaign for Liberty beruht.

Tatsächlich gibt es in den USA eine ganze Reihe von Gruppen und Instituten, die auf der Seite des gesunden Geldes stehen, Gruppen, die von den Mainstream-Finanzmedien in den USA oft vergessen werden. Während sich einige dieser Gruppen ausschließlich oder hauptsächlich auf gesundes Geld konzentrieren, wie z.B. die Sound Money Defense League, haben andere Gruppen Aufgaben, die sich auf eine begrenzte Regierung, wirtschaftliche Freiheit und individuelle Freiheit sowie auf gesundes Geld beziehen. Dazu gehören die Heritage Foundation, das Mises Institute, das CATO Institute und das American Institute for Economic Research.

Dieser Artikel wurde durch die Tatsache veranlasst, dass es in den USA in letzter Zeit viele Entwicklungen und Siege auf der Ebene der Bundesstaaten auf der Seite des soliden Geldes gegeben hat, und so viele Nachrichten, dass es jetzt praktisch jede Woche neue Entwicklungen zu berichten gibt, dass US-Bundesstaaten Gesetze zur Abschaffung von Verkaufssteuern auf Gold und Silber oder zur Einführung von Gold und Silber als gesetzliches Zahlungsmittel vorantreiben oder erlassen.

Zugegeben, bei 50 US-Bundesstaaten ist das eine Menge an Staaten, die man im Auge behalten muss, ganz zu schweigen von den Initiativen für gesundes Geld in den einzelnen Staaten. Zum Glück gibt es Leute wie Stefan Gleason (Direktor) und JP Cortez (politischer Direktor) von der in North Carolina ansässigen Sound Money Defense League, die den Überblick über den gesamten Nachrichtenfluss behalten. Gleason und Cortez waren maßgeblich an der Ausarbeitung eines Großteils dieser Sound-Money-Initiativen beteiligt und stehen auch mit den Gesetzgebern der Bundesstaaten in Verbindung und beraten sie in Bezug auf die Sound-Money-Politik und deren Umsetzung.

Eine weitere großartige Informationsquelle zu US-Sound-Money-Initiativen ist der Tenth Blog des in Kalifornien ansässigen Tenth Amendment Center und seiner

Autoren wie Mike Maharrey, Michael Boldin und TJ Martinell. In jedem der 50 US-Bundesstaaten gibt es etwa sechs große Bereiche, in denen die Staaten Gesetze für gesundes Geld und andere Initiativen für gesundes Geld umsetzen können, die die Verwendung von physischem Gold und Silber unterstützen. Diese Bereiche sind:

- Staatliche Umsatzsteuergesetze für Edelmetall
- Staatliche Einkommens- und Kapitalertragsgesetze (in Bezug auf Edelmetalle)
- Gold- und Silbergeldstatus – Status als gesetzliches Zahlungsmittel
- Edelmetalldepotgesetze auf Staatsebene
- Staatliche Gesetze über die Haltung von Edelmetallreserven
- Haltung staatlicher Pensionsfonds zum Besitz von Edelmetallen

Multiplizieren Sie 6 große Politikbereiche mit 50 Staaten und Sie erhalten sofort eine Menge potenzieller Nachrichten. In der Tat gibt es mehr als 6 Politikbereiche, aber das ist nur eine grobe Übersicht. Der von der Sound Money Defense League erstellte Sound Money Index erfasst alle oben genannten Variablen und mehr und stuft jeden US-Bundesstaat nach diesen Variablen ein. Der Sound Money Index berechnet anhand von 12 Parametern, welche US-Bundesstaaten am meisten für gesundes Geld sind.

Die 5 Staaten mit der höchsten Bewertung im Sound Money Index (die Staaten mit der solidesten Geldpolitik) sind folgende (in der Reihenfolge von 1 bis 5): Wyoming (56%), South Dakota (50%), Alaska (50%), New Hampshire (50%), Texas (49%).

Technisch gesehen liegen South Dakota, Alaska und New Hampshire gemeinsam auf dem zweiten Platz und Texas auf Platz 3. Die 5 nächstplatzierten Staaten im Sound Money Index (in der Reihenfolge von 6 bis 10) sind Utah, Arizona, Nevada, Tennessee und Florida. Die 5 schlechtesten Staaten im Sound Money Index (in der Reihenfolge von 46 bis 50) sind folgende: Kalifornien, Minnesota, Maine, New Jersey und Vermont. Auffallend ist, dass Kalifornien, wo so viele Goldhändler ansässig sind, im Sound Money Index so weit hinten rangiert.

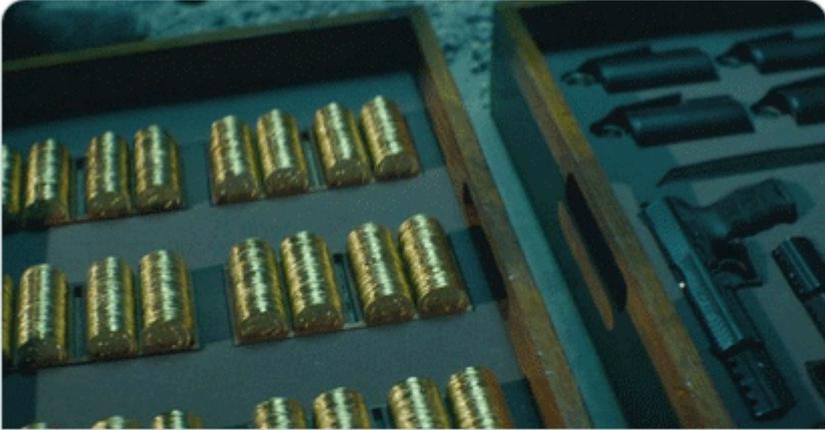
Eine Variable, bei der fast alle US-Bundesstaaten sehr gut abschneiden, ist das Fehlen einer staatlichen Verkaufssteuer auf Gold, Silber, Platin und Palladium. Erst letzte Woche, am 20. April 2023, wurde Mississippi zum 43. US-Bundesstaat, der die Verkaufssteuer auf Gold, Silber, Platin und Palladium, „Münzen, Barren und

Bullion“ abschafft. Dies folgte auf ähnliche Gesetze zur Abschaffung der Verkaufssteuer auf Edelmetalle in Alabama, Ohio, Arkansas, Tennessee und Virginia in den letzten zwei Jahren.

Damit gibt es nur noch 7 US-Bundesstaaten, die eine Verkaufssteuer auf Edelmetalle erheben: Maine, New Jersey, Vermont, Kentucky, Wisconsin, Hawaii und New Mexico. Politiker in einigen dieser Bundesstaaten wie Maine und Vermont versuchen derzeit, Gesetzesvorlagen zur Abschaffung der Verkaufssteuern auf Edelmetalle einzubringen.

 **BullionStar**
@BullionStar · Follow 

US: Maine Could Embrace "Hard Money" With Gold and Silver Rule Changes themainewire.com/2023/04/maine-...
via @The Maine Wire



themainewire.com
Maine Could Embrace "Hard Money" With Gold and Silver Rule Changes...
The state of Maine could make it easier to buy, sell, and own precious metals like gold and silver if a series of bills from Sen. Eric Brakey (R-...

5:06 PM · Apr 14, 2023 

 11  Reply  Copy link

[Read more on Twitter](#)

Während die bundesstaatliche Verkaufssteuer glücklicherweise kein so großer Unterscheidungsfaktor zwischen den Staaten ist, da 43 US-Bundesstaaten derzeit keine Verkaufssteuer auf Edelmetalle erheben, wurden einige andere Messgrößen im Sound Money Index noch nicht so bereitwillig in den USA übernommen. Eine dieser Variablen ist Gold und Silber als gesetzliches Zahlungsmittel, und in den Bundesstaaten, die Gold und Silber als gesetzliches Zahlungsmittel eingeführt

haben, führt dies zu einem deutlichen Anstieg ihrer Platzierungen im Sound Money Index.

US-Bundesstaaten, die Gold und Silber als gesetzliches Zahlungsmittel akzeptieren

Bislang haben 4 US-Bundesstaaten Gesetze verabschiedet, die Gold und Silber in ihrem jeweiligen Bundesstaat als gesetzliches Zahlungsmittel anerkennen. Diese Initiativen stützen sich auf Artikel I, Abschnitt 10 der US-Verfassung, in dem es heißt: *„Kein Staat darf ... etwas anderes als Gold- und Silbermünzen als Zahlungsmittel für Schulden akzeptieren.“*

Utah - Gesetzliches Zahlungsmittel

Der erste Staat, der dies tat, war Utah, der im März 2011 eine Vorreiterrolle übernahm. Die Gesetzgebung von Utah (HB 317 - Legal Tender Act) besagt Folgendes: *„Dieses Gesetz erkennt Gold- und Silbermünzen, die von der Bundesregierung ausgegeben werden, als gesetzliches Zahlungsmittel im Bundesstaat an und befreit den Umtausch dieser Münzen von bestimmten Arten der staatlichen Steuerpflicht.“*

Das Gesetz über gesetzliche Zahlungsmittel in Utah besagt Folgendes: *„Gold- und Silbermünzen, die von der Bundesregierung ausgegeben werden, sind in diesem Bundesstaat gesetzliches Zahlungsmittel.“* Mit demselben Gesetz wurden auch die Steuern auf Gold- und Silbertransaktionen abgeschafft, da das Gesetz vorsieht, dass: *„Der Umtausch von Gold- und Silbermünzen in eine andere Form eines gesetzlichen Zahlungsmittels führt nicht zu einer individuellen Einkommens- oder Umsatzsteuerpflicht.“*

Als die New York Times 2011 über den Schritt in Utah berichtete, zitierte sie den Koordinator der Campaign for Liberty in Utah mit den Worten: *„Dies ist ein Schritt in die richtige Richtung... Wenn die Bundesregierung es nicht tun wird, dann sollten wir hier in Utah in der Lage sein, ein Geldsystem zu etablieren, das einen Crash überleben würde, falls und wenn es dazu kommt.“* Kluge Worte vor 10 Jahren. Jetzt sind sie noch weiser.

Oklahoma - Gesetzliches Zahlungsmittel

Dem Beispiel Utahs folgte im Juni 2014 der Bundesstaat Oklahoma, als dort das

Gesetz SB 862 zur Einführung von Gold- und Silbermünzen, die von der US-Regierung geprägt wurden, als gesetzliches Zahlungsmittel und zur Abschaffung der Kapitalertragssteuer auf Edelmetalltransaktionen verabschiedet wurde. Dieses Gesetz besagt Folgendes: *„Gold- und Silbermünzen, die von der Regierung der Vereinigten Staaten ausgegeben werden, sind im Bundesstaat Oklahoma gesetzliches Zahlungsmittel.“*

Wyoming - Gesetzliches Zahlungsmittel

Im Juli 2018 wurde Wyoming der dritte US-Bundesstaat, der Gold und Silber als gesetzliches Zahlungsmittel definierte, nachdem der Gesetzentwurf HB0103, bekannt als Wyoming Legal Tender Act, verabschiedet worden war. Dieses Mal war die Definition von Gold und Silber als gesetzliches Zahlungsmittel breiter gefasst, da das Gesetz von Wyoming besagt, dass gesetzliches Zahlungsmittel auch Spekulationen umfasst, die wie folgt definiert werden:

(a) Münzen mit Gold- oder Silbergehalt; oder

(b) verarbeitetes Gold- oder Silberbullion, das mit Gewicht und Feingehalt geprägt, gestempelt oder eingeprägt ist und dessen Wert in erster Linie auf Metallgehalt und nicht auf Form beruht.

Bemerkenswerterweise schließt die Gesetzgebung von Wyoming ausländische Gold- und Silbermünzen als gesetzliches Zahlungsmittel ein, ebenso wie Gold- und Silbermünzen der US-Regierung, denn sie besagt Folgendes:

(a) Als gesetzliches Hartgeld-Zahlungsmittel in Wyoming gelten:

(i) Hartgeld-Münzen, die jederzeit von der Regierung der Vereinigten Staaten ausgegeben werden;

(ii) Hartgeld-Münzen, die von einer ausländischen Regierung zu einem beliebigen Zeitpunkt ausgegeben werden

Arkansas - Gesetzliches Zahlungsmittel

Erst kürzlich, im April 2023, wurde Arkansas der vierte US-Bundesstaat, der Gold und Silber als gesetzliches Zahlungsmittel einführt, als der Gesetzentwurf HB 1718 erlassen wurde. Die Gesetzgebung von Arkansas schafft ein Gesetz über gesetzliche Zahlungsmittel in Arkansas und „bekräftigt Gold- und Silbermünzen als gesetzliche Zahlungsmittel“.

Wie das Gesetz von Wyoming definiert auch das Gesetz von Arkansas Hartgeld als (a) Münzen mit Gold- oder Silbergehalt; oder (b) verarbeitetes Gold- oder Silberbullion, das mit Gewicht und Feingehalt geprägt, gestempelt oder eingeprägt ist und dessen Wert in erster Linie auf Metallgehalt und nicht auf Form beruht. Das Gesetz von Arkansas definiert Hartgeld als „von der Regierung der Vereinigten Staaten ausgegebene Hartgeld-Münzen“ und schließt auch „anderes Hartgeld ein, das ein Gericht von Arkansas im Rahmen der Befugnis des Staates als gesetzliches Zahlungsmittel ausweist“.

Beachten Sie, dass die Gesetzgebung der US-Bundesstaaten zur Einführung von Gold und Silber als gesetzliches Zahlungsmittel in der Regel auch die Abschaffung der staatlichen Einkommens- und Kapitalertragssteuern auf Gold und Silber sowie der Verkaufssteuern auf Gold und Silber beinhaltet, da es unlogisch wäre, Gold und Silber als gesetzliches Zahlungsmittel in einem Bundesstaat zu haben und gleichzeitig jede kommerzielle Transaktion mit diesem gesetzlichen Zahlungsmittel zu besteuern.

Daher könnte es für einige US-Bundesstaaten, die noch Steuern auf Edelmetalle erheben, logischer sein, zu versuchen, Edelmetalle als gesetzliches Zahlungsmittel einzuführen, da sie so gleichzeitig die steuerlichen Hindernisse beseitigen könnten.

South Carolina und Missouri - Gesetzliches Zahlungsmittel?

Auch wenn vier Bundesstaaten, die Gesetze zur Einführung von Gold- und Silbermünzen als gesetzliches Zahlungsmittel erlassen haben, nicht sehr viel erscheinen, gab es in der Vergangenheit viele Versuche von Bundesstaaten, Gesetzesentwürfe für gesetzliche Zahlungsmittel einzubringen, die jedoch in verschiedenen Stadien abgelehnt wurden, wie z. B. der Versuch von Arizona im Jahr 2013, der von der damaligen Gouverneurin Jan Brewer abgelehnt wurde, und ein ähnlicher Gesetzesentwurf wurde vom damaligen Gouverneur Doug Ducey im Jahr 2015 durch ein Veto abgelehnt.

Darüber hinaus gibt es in einigen US-Bundesstaaten derzeit Gesetzesentwürfe zu Gold und Silber als gesetzliches Zahlungsmittel, die sich in verschiedenen Stadien des Gesetzgebungsverfahrens befinden, wie etwa in South Carolina, wo in diesem Jahr ein Gesetzesentwurf zu Edelmetallen als gesetzliches Zahlungsmittel auf den Tisch kam.

Interessanterweise zielt dieser Gesetzentwurf darauf ab, sowohl

inländische als auch ausländische Gold- und Silbermünzen als gesetzliches Zahlungsmittel zuzulassen, wobei der Wortlaut wie folgt lautet: *„Im vollen Umfang des Artikels 1, Abschnitt 10, Satz 1 der Verfassung der Vereinigten Staaten sind Gold- und Silbermünzen, die im Ausland oder im Inland geprägt wurden, im Staat South Carolina nach den Gesetzen dieses Staates ein gesetzliches Zahlungsmittel.“*

Am 12. April 2023 verabschiedete das Repräsentantenhaus von Missouri ein Gesetz, das Gold und Silber zum gesetzlichen Zahlungsmittel macht. *„Das Gesetz besagt, dass Gold und Silber als gesetzliches Zahlungsmittel zu ihrem Kassapreis plus Marktprämie akzeptiert werden und zur Begleichung aller öffentlichen und privaten Schulden, die im Staat Missouri eingegangen wurden, verwendet werden können.“*

Das vorgeschlagene Gesetz in Missouri zielt auch darauf ab, die staatliche Kapitalertragssteuer auf Gold und Silber abzuschaffen: *„Nach geltendem Recht sind alle Käufe von Bullion und Anlagemünzen von allen staatlichen und lokalen Verkaufssteuern befreit. Dieses Gesetz befreit zusätzlich den Teil des Kapitalgewinns aus dem Verkauf oder Tausch von Gold und Silber, der sonst in das bereinigte Bruttoeinkommen des Steuerzahlers auf Bundesebene einfließt, von der staatlichen Einkommensteuer.“*



Schatzämter, die Gold halten

Und interessanterweise zielt derselbe Gesetzentwurf aus Missouri auch darauf ab, den Schatzmeister des Staates Missouri zu verpflichten, Gold und Silber in der Staatskasse zu halten: „Das Gesetz verpflichtet den Staatsschatzmeister, eine Menge an Gold und Silber in der Staatskasse zu verwahren, die mindestens 1% aller staatlichen Mittel entspricht.“

Nach meiner Lesart würde die Verabschiedung dieses Gesetzentwurfs Missouri in die Pole Position im Sound Money Index katapultieren, da er drei Fliegen mit einer Klappe schlagen würde (Hinzufügung von Edelmetallen als gesetzliches Zahlungsmittel, Abschaffung der Kapitalertragssteuer und Hinzufügung von staatlichen Edelmetallverbindlichkeiten). Im Februar verabschiedete der Senat von Wyoming ebenfalls einen Gesetzentwurf, der den Schatzmeister des Staates Wyoming verpflichten würde, Gold in der Staatskasse zu halten.

Edelmetalldepots auf staatlicher Ebene

Eine weitere interessante Kennzahl im Sound Money Index ist die Frage, ob ein Bundesstaat über ein offizielles staatliches Edelmetalldepot und die entsprechenden Gesetze verfügt, um ein solches Depot zu ermöglichen und umzusetzen. Der einzige US-Bundesstaat, der über ein staatliches Edelmetalldepot verfügt, ist Texas – der Lone Star State. Der Gesetzentwurf zur Einrichtung eines staatlichen Edelmetalldepots in Texas (HB 483) wurde 2015 vom texanischen Gouverneur Greg Abbott unterzeichnet (ps: Abbott ist derzeit noch für eine dritte Amtszeit Gouverneur von Texas), und das Edelmetalldepot, das Texas Bullion Depository heißt und eine Behörde des Staates Texas ist, ist jetzt in Leander, Texas, in Betrieb.

Neben Texas ist Tennessee der einzige andere Staat, der die Einrichtung eines staatlichen Edelmetalldepots in Erwägung gezogen hat. Eine im Dezember 2021 veröffentlichte Machbarkeitsstudie kam zwar zu dem Schluss, dass „ein Edelmetalldepot in Tennessee nicht realisierbar ist“, doch dies hat die Einführung eines Gesetzentwurfs des Senats von Tennessee im Januar dieses Jahres nicht verhindert, der als „Tennessee Bullion Depository Act (SB0150)“ bezeichnet wird. Ob dieser Gesetzentwurf jemals verabschiedet wird, bleibt abzuwarten.

Schlussfolgerung:

Die Gesetzgebung zu gesundem Geld wird in allen US-Bundesstaaten ständig auf den Prüfstand gestellt. Falls Sie noch nicht wissen, dass jeder US-Bundesstaat eine Zweikammer-Legislative (zwei Häuser) hat, die aus einem eigenen Repräsentantenhaus und einem eigenen Senat besteht (außer Nebraska, das eine Einkammer-Legislative hat). Es werden also ständig Gesetzesentwürfe für solides Geld eingebracht, die dann den Repräsentantenhäusern und Senaten der Bundesstaaten zur Abstimmung vorgelegt werden. Wenn sie es durch die beiden Kammern schaffen, werden sie von den Gouverneuren der Bundesstaaten unterzeichnet (sofern diese sie nicht ablehnen). Aus diesem Grund gibt es so viele Nachrichten über die Gesetzgebung zu gesundem Geld in den US-Bundesstaaten. Es gibt 50 Bundesstaaten und mehrere mögliche Arten von Gesetzen – Gesetzesentwürfe zur Abschaffung der Umsatzsteuer auf Edelmetalle, Gesetzesentwürfe, die Edelmetalle als gesetzliches Zahlungsmittel vorschlagen, Gesetzesentwürfe, die die Abschaffung der Einkommenssteuer auf Edelmetalle vorsehen usw. Wir hoffen, dass dieser Artikel einige der scheinbar „zufälligen“

Nachrichten über Edelmetalle aus den US-Bundesstaaten in einen größeren Zusammenhang stellt.

Als BullionStar in den USA startete, wählten wir Texas als Standort für die Lagerung und den Vertrieb unserer Edelmetallprodukte, weil Texas einer der besten Staaten der USA ist, um Edelmetalle zu kaufen und zu lagern. Texas symbolisiert nicht nur Unabhängigkeit, Freiheit, Patriotismus und den American Way, sondern bietet auch einen starken Schutz der individuellen Rechte und eine günstige Steuerpolitik in Bezug auf den Verkauf und die Lagerung von Edelmetall. Derzeit liegt Texas auf Platz 3 des Sound Money Index.

Am 13. März 2023 wurde jedoch ein Gesetzentwurf in den texanischen Senat eingebracht, der darauf abzielt, die von den Vereinigten Staaten ausgegebenen Gold- und Silbermünzen in Texas zu gesetzlichen Zahlungsmitteln zu machen. Bei diesem Gesetzentwurf handelt es sich um die Senatsvorlage SB 1558. Wenn dieser Gesetzentwurf verabschiedet wird, wäre Texas der fünfte US-Bundesstaat, der Edelmetalle als gesetzliches Zahlungsmittel einführt, und würde im Sound Money Index den ersten Platz einnehmen. Wir warten mit angehaltenem Atem...

© Ronan Manly

[BullionStar](#)

Lesen Sie dazu auch unsere [Rubrik „Besseres Geld“...](#)